

Religiöse Bildung und staatliche Intervention in den frühen Jahren der Republik Türkei

Die Einparteienzeit in der Türkischen Republik
(1923-1946/1950)

Yakup KAYA



FCR YAYIN LTD.

Genel Yayın No | General Publication Number: 1605

FCR Sertifika no | Certificate Number: 46550

ISNI: 0000 0004 4657 1968

ROR ID: ror.org/00zznvq98

Eskiyeni Yayınları

Yayın No | Publication Number: 309

Titel des Buches: Religiöse Bildung und staatliche Intervention in den frühen Jahren der Republik Türkei -Die Einparteienzeit in der Türkischen Republik (1923-1946/1950)

ISBN: 978-625-5536-22-8

DOI: doi.org/10.70458/fcr.9786255536228

Autor: Dr. Yakup KAYA | orcid.org/0000-0002-1838-6007

Institution: Aydın Adnan Menderes Üniversitesi

ROR ID: ror.org/04v84qq53

Herausgeber: Dr. Osman DERTLİ | orcid.org/0000-0002-4423-6002

Institution: Aydın Adnan Menderes Üniversitesi

ROR ID: ror.org/04v84qq53

Veröffentlichungsart: Buch-Monographie

Sprache der Veröffentlichung: Deutsch

Abmessungen: 13,5 x 21 cm

Auflage: 1

Seitenzahl: 250

Erscheinungsdatum: Mai 2025

Erscheinungsort: Ankara, Türkiye

Layout und Umschlaggestaltung: FCR

Druck und Bindung: NY MATBAACILIK

(Sertifika no: 50732)

Themenkategorien

BIC: HRAX | Religiöse Bildung

BISAC: REL067000 | Religiöse Bildung

THEMA: QRAM | Religiöse Bildung

LC: BV1460–BV1615 | Religiöse Bildung (Allgemein)

Zitierweise: Kaya, Yakup. *Religiöse Bildung und staatliche Intervention in den frühen Jahren der Republik Türkei -Die Einparteienzeit in der Türkischen Republik (1923-1946/1950)*-. Ankara: Eskiyeni Yayınları, 2025.

© All rights reserved | FCR YAYIN LTD.



Hacı Bayram Mah. Boyacılar Sk. No: 14/1 06050

Altındağ-Ankara/TÜRKİYE • Tel: +90 (312) 310 08 60

www.fcr.com.tr • fcr@fcr.com.tr

Religiöse Bildung und staatliche Intervention in den frühen Jahren der Republik Türkei

Die Einparteienzeit in der Türkischen Republik
(1923-1946/1950)

Yakup KAYA

Ankara 2025

Über den Autor

Yakup Kaya

Dr. phil., geb. 1973 in Ordu, ist seit 2024 Assistenzprofessor für Religionspädagogik an der Adnan-Menderes-Universität Aydın. Er absolvierte 1995 sein Theologiestudium an der Marmara-Universität, erwarb 2001 am dortigen Institut für Sozialwissenschaften den M.A. („Ibn al-Humâm: Seine Ansichten in Gottesdienst- und Anbetungspraktiken“) und promovierte 2016 an der Universität Hamburg („Die Geschichte der staatlichen religiösen Bildung in der Republik Türkei 1946–2002“). Seine Forschungsschwerpunkte sind Religionspädagogik, Bildungsgeschichte, Bildungstheorie und soziologische Bildungsaspekte; er spricht Deutsch, Englisch und Arabisch.

Über das Buch

Religiöse Bildung und staatliche Intervention in den frühen Jahren der Republik Türkei -Die Einparteienzeit in der Türkischen Republik (1923-1946/1950)

Diese Untersuchung analysiert die staatliche Intervention in religiöse Bildungseinrichtungen der Türkischen Republik im Zeitraum 1923-1950 und deren gesellschaftliche Konsequenzen. Zunächst werden die Laizisierungsschritte beschrieben, die mit dem Inkrafttreten des Tevhid i Tedrisat Gesetzes (1924) und der gleichzeitigen Auflösung des Şer'iyye und Evkaf Ministeriums begannen und in der Schließung der Medresen kulminierten. Diese Maßnahme fasste sämtliche Bildungseinrichtungen unter der Bezeichnung "Maarif" zusammen und begründete eine einheitliche Kontrollstrategie für den staatlichen wie den religiösen Unterricht. Im zweiten Teil wird die rigide Laizitätspolitik der frühen Republik thematisiert: Die rasche Modernisierung unter Atatürk und die konsolidierte säkularstaatliche Praxis während İnönüs Amtszeit mündeten in der Gründung der Diyanet İşleri Başkanlığı (Religionsbehörde). Dieses neue Organ bündelte die Ausbildung von Imamen, Predigern und Religionslehrkräften unter zentralstaatlicher Aufsicht und etablierte eine "Staats Islam"-Politik, die traditionellen privaten Formen der Religionspädagogik weitgehend verdrängte. Der dritte Abschnitt widmet sich den zivilgesellschaftlichen Reaktionen: In ländlichen Regionen füllten informelle Netzwerke - private Lehrkräfte, Wanderschulen und Korankurse - die Lücke, die die offiziellen Institutionen hinterließen. Dabei entwickelten sich lokale Muster von Anpassung und Widerstand, in denen religiöse Identität und nationalstaatliches Leitbild in Spannung standen. Mit der Einführung des Mehrparteiensystems und der Wiedereröffnung der Imam Hatip Schulen 1946 reagierte die Politik verzögert auf die gestiegene Nachfrage nach religiöser Bildung. Methodisch beruht die Studie auf einer kritischen Gegenüberstellung von Parlamentsprotokollen, den Gesetzestexten von 1924 und 1946, Diyanet Berichten sowie zeitgenössischen Pressequellen. Abschließend wird herausgestellt, dass das duale System - staatlich kontrollierte Religionsbildung einerseits und zivile

Bildungsinitiativen andererseits - bis heute eine prägende Dynamik im Verhältnis von Staat und Religion in der Türkei darstellt: Während die institutionelle Kontrolle den öffentlichen Raum säkularisierte, schufen informelle Bildungsangebote neue Räume religiöser Sozialisation auf individueller und lokaler Ebene.

Schlüsselwörter: Tevhid i Tedrisat Gesetz; Präsidenschaft für Religionsangelegenheiten (Diyanet İşleri Başkanlığı); Schließung der Medresen; Informelle religiöse Bildungsnetzwerke; Imam Hatip Schulen

INHALT

1. Einleitung	1
2. Einführung in das Forschungsvorhaben.....	3
2.1. Ausgangssituation	3
2.2. Problemlage/Problemkomplexe	5
2.3. Leitfragen	8
2.4. Methoden	9
2.5. Stand der Forschung.....	11
3. Begriffs- und Konzeptdiskussion.....	15
3.1. Konservatismus	17
3.2. Kemalismus	22
3.3. Verwestlichung und Modernisierung	26
3.4. Laizismus.....	29
4. Die Einparteienära (1923-1946/50): Exklusiver Laizismus und die Neugestaltung religiöser Bildungsinstitutionen im Kontext radikaler Modernisierung	35
4.1. Übergangsperiode vor der Republik.....	39
4.2. Die Ära der Einparteienregierung (1923-1946/50): Der strikte Laizismus als vorherrschende Staatsdoktrin	45
4.2.1. Atatürk-Ära (1923-1938): Die Epoche tiefgreifender Modernisierungsreformen und der konsequenten Durchsetzung eines ausschließlich säkularen Staatsideals	52
4.2.1.1. Das Tevhid-i Tedrisat-Gesetz: Gründung eines laizistischen und nationalen Bildungssystems	64
4.2.1.1.1. Die Schließung der Medresen	69
4.2.1.1.2. Die Vorbeter- und Predigerschulen und die religiöse Bildung in den Bildungsinstituten.....	75
4.2.1.1.3. Die Theologische Fakultät des Daru'l-Funun.....	90
4.2.2. Exklusivistischer Laizismus unter İnönü in den 1940er Jahren	101
4.2.3. Die Zeit ohne staatliche religiöse Bildung (1930-1949)..	109
4.2.3.1. Staatliche Kanäle: Das Präsidium für Religionsangelegenheiten	110

4.2.3.2. Auf nicht offiziellen Kanälen durchgeführte Aktivitäten.....	118
5. Der Übergang zum Mehrparteiensystem: Die Entwicklungen im Bereich der religiösen Bildung und die darüber geführten Diskussionen	135
5.1. Der Übergang zum Mehrparteiensystem	135
5.2. Veränderungen in der exklusivistischen Laizismus-Politik und im Bereich der religiösen Bildung gegen Ende der CHP-Regierungszeit (1946-1950).....	147
5.2.1. Die religiöse Bildung in den Regierungsprogrammen.....	147
5.2.2. Die religiöse Bildung in den Nationalen Bildungsräten ..	152
5.2.3. Die Diskussionen über die religiöse Bildung und private Religionsseminare.....	156
6. Die VII. Generalversammlung der CHP: Beginn einer neuen Religionspolitik.....	167
6.1. Die Einführung von Religionsunterricht in den Grundschulen.	178
6.2. Entwicklung der Ausbildung von religiösem Dienstpersonal..	186
6.2.1. Die Voraussetzungen zur Eröffnung von Vorbeter- und Predigerkursen und ihre Entwicklung.....	186
6.2.2. Die Eröffnung von Vorbeter- und Predigerkursen.....	193
6.3. Die Gründung der Theologischen Fakultät an der Universität Ankara.....	198
7. Schlussbetrachtung	213
7.1. Zentrale Erkenntnisse und Implikationen.....	214
7.2. Offene Fragen und zukünftige Forschungsansätze	215
8. Abbildungsverzeichnis.....	217
9. Literaturverzeichnis.....	219
Sachverzeichnis	237